

My Lord, regiere du

My Lord, regiere du, derweil die Bürgen deines Seins und Trachtens selig schlafen. Die Kunst zu sein, in wacher Aktualität voll Reife, ist ganz Mir und Meiner Heilkraft zuzuschreiben. Hast du Probleme, Mir zu folgen, versetze dich in leichten Trab und überlass es Mir, dich zu den Quellen reinen Seins und Sichtens hinzuführen.

Mauerblümchen mag Ich nur, solange sie so bescheiden, kaum sich selbst bewusst, agieren, wie sie sind und ohne sich dabei zu zieren.

Mir fällt auf, wie viele ihren Lernpfad längst noch nicht durchschritten haben. An jeder noch so sanften Wendung ruhen sie sich weidlich aus und kommen so beileibe nicht voran in ihrem Soll, von Mir bekannt gemacht und vorgegeben. Da ist es nun Mein Senden, Wenden, Irritieren und Bezirzen, dass sich alle Säumigen schlussendlich um Rendite und Erfolg bemühen. Meine Löwenstärke ist es, niemals aufzugeben, dem Sinn der Welt gemäss zu handeln und das Allerschlimmste noch mit Anmut und Gewissenhaftigkeit zu überstehn. Mein Wille ist der Wille ganzer Geistergenerationen, die sich gekonnt und genial in Szene setzen, selbst vor grossem Publikum, und sich auch nicht genieren, Lächerliches und Blamables, Ungereimtes und Rachitisches zu produzieren.

Was Mich betrifft, ist gar nichts Gleiches zu befürchten. Jede Meiner Regungen bezeugt Solvenz en masse zugunsten einer Perfektion, Geschmeidigkeit und Schönheit ohnegleichen. Hier lässt sich alles wie im Märchen an und singt und jubelt, lacht und scherzt in Dankbarkeit und Fülle, Fortschritt und Verbindlichkeit, aus vollem Herzen und mit wunderbar erhabener Moral.
www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)